



Thema Eisenmangel / weitere Folgen

Eisenmangel-Depression IDD

Sinngemäss handelt es sich bei der Eisenmangel-Depression IDD (Iron Deficiency Depression) um diejenige Depression, bei der die Eisenspeicher leer sind und die nach deren Aufsättigung wieder verschwindet.

Eine neue Studie (deskriptive Anwendungsbeobachtung) zeigt, dass von 425 Patienten mit Depressionen und gleichzeitigem Eisenmangel über 60% von einer Auffüllung der leeren Eisenspeicher profitierten: Sie fühlten sich danach beschwerdefrei oder zumindest deutlich besser. Dies lässt darauf schliessen, dass Eisenmangel tatsächlich zu Depressionen führen kann.

Weitere vertiefte Forschungen auf diesem Gebiet sind in Zusammenarbeit mit der Swiss Iron Health Organisation [SIHO](#) in Vorbereitung.

Eisenmangel-AD(H)S

Sinngemäss handelt es sich beim Eisenmangel-AD(H)S um dasjenige AD(H)S, bei dem die Eisenspeicher leer sind und das nach deren Aufsättigung wieder verschwindet.

Eine neue Studie (deskriptive Anwendungsbeobachtung) zeigt, dass von 27 Kindern und gleichzeitigem Eisenmangel über 50% von einer Auffüllung der leeren Eisenspeicher profitierten: Sie fühlten sich danach beschwerdefrei oder zumindest deutlich besser. Dies lässt darauf schliessen, dass Eisenmangel tatsächlich zu Konzentrationsstörungen mit oder ohne Hyperaktivität (AD(H)S) führen kann.

Weitere vertiefte Forschungen zu dieser Problematik sind in Zusammenarbeit mit der Swiss Iron Health Organisation [SIHO](#) in Vorbereitung.

Eisenmangel-Insomnie IDI

Sinngemäss handelt es sich bei der Eisenmangel-Insomnie IDI (Iron Deficiency Insomnia) um diejenige Insomnie (Schlafstörung), bei der die Eisenspeicher leer sind und die nach deren Aufsättigung wieder verschwindet.

Eine neue Studie (deskriptive Anwendungsbeobachtung) zeigt, dass von 364 Patienten mit Schlafstörungen und gleichzeitigem Eisenmangel über 60% von einer Auffüllung der leeren Eisenspeicher profitierten: Sie fühlten sich danach beschwerdefrei oder zumindest deutlich besser. Dies lässt darauf schliessen, dass die Eisenmangel tatsächlich zu Schlafstörungen führen kann.

Weitere vertiefte Forschungen auf diesem Gebiet sind in Zusammenarbeit mit der Swiss Iron Health Organisation [SIHO](#) in Vorbereitung.